

Christoph Eder | Vita Saison 2025/26



Ein Klang von berührender Klarheit, feine Musikalität und mitreißender Ausdruck - diese Qualitäten vereint der junge Tenor Christoph Eder. Eder ist als passionierter Solist in Oratorium und Konzertsach gleichermaßen gefragt und ergänzt diese Tätigkeiten durch Ensemblesgesang in Klangkörpern von internationalem Renommee. Das Highlight der aktuellen Saison ist Eders Debut im Großen Saal der Berliner Philharmonie als Solist in Haydns „Die Schöpfung“ mit dem Filmorchester Babelsberg unter Leitung Sergi Gili Solé. Den Auftakt der Spielzeit 25/26 markierte Eders erstes eigenes Soloprogramm *herzzuvoll* - eine teilszenische Neuinterpretation von Franz Schuberts „Die Schöne Müllerin“ mit Aufführungen in Berlin, Rostock und Hamburg. Ensemblehighlights sind die Produktion *Nurejew* des Staatsballetts Berlin unter der Regie von Kirill Serebrennikov an der Deutschen Oper Berlin, in der Eder als Mitglied des Vocalconsort Berlin zu erleben sein wird, Aufführungen sämtlicher Motetten von Johann Sebastian Bach mit der Gaechinger Cantorey unter Hans-Christoph Rademann, die Deutsche Erstaufführung von David Langs *before and after nature* mit CHORWERK RUHR und den Bang on a Can All-Stars unter Leitung von Florian Helgath bei der Ruhrtriennale 2025.

Als studierter Musikwissenschaftler begann Eder mit Mitte 20 die Laufbahn eines professionellen Sängers. Den Grundstein seiner Ausbildung legte er bei Snežana Brzaković, Prof. Jörn Dopfer (HfMT Hamburg) und Florian Sievers (HfMT Leipzig), seit Sommer 2025 vervollständigt er sie nun bei Prof. Simon Bode (HfM Hanns Eisler). Im Rahmen von Meisterkursen bekam er Impulse von Künstlern wie Patrick Grahl und Daniel Heide (Sommerakademie Schloss Hundisburg 2024), Lionel Meunier (Atelier beim Musikfest Bremen 2024) sowie Hans-Christoph Rademann und Scott Weir (Bachwoche Stuttgart 2022/23). Die Teilnahme im Akademieprogramm des Balthasar-Neumann-Chors und in der Schola des Berliner Rundfunkchors (beide 2022) bekräftigten seine Begeisterung für professionellen Ensemblesgesang und Eder arbeitet inzwischen

regelmäßig mit namhaften Klangkörpern wie dem Rundfunkchor Berlin, CHORWERK RUHR, Vocalconsort Berlin, der Gaechinger Cantorey und der SCHOLA HEIDELBERG. Im Rahmen dieser Aktivitäten musizierte er schon mit so renommierten Dirigenten wie Kent Nagano, Kirill Petrenko, Thomas Hengelbrock und Christoph Eschenbach; Engagements führten ihn auf zahlreiche Bühnen von Weltrang wie die Berliner Philharmonie, Elbphilharmonie, Bayrische Staatsoper und Komische Oper Berlin. Zusätzlich zu seiner sängerischen Tätigkeit arbeitet Eder als freier Autor (für die Elbphilharmonie, das Konzerthaus Berlin und Konzerthaus Dortmund) sowie im Musikmanagement (CHORALSPACE Berlin).